

UNTER WÖLFEN

Saison 2020/2021 | Ausgabe 6
7. Spieltag | 8. November 2020 | 15.30 Uhr

KOMPAKT



ZU GAST: TSG 1899 HOFFENHEIM



LIEBE FANS,

herzlich willkommen zum **Heimspiel** unserer Wölfe **gegen die TSG 1899 Hoffenheim**. Leider muss die heutige Partie wie mindestens alle November-Spiele der Bundesliga nach zwischenzeitlichen Teilöffnungen **wieder ohne Zuschauerunterstützung** stattfinden, da die sich wieder verstärkte **Corona-Pandemie** weitere nationale Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Gesundheit notwendig gemacht hat. Deswegen müssen wir alle unserem Team einmal mehr **vom heimischen Sofa aus die Daumen drücken**.

Der VfL ist neben Bayer 04 Leverkusen das einzige Team der Liga, das nach sechs Spieltagen **noch keine Saison-Niederlage im Ligabetrieb** hat hinnehmen müssen. Dieses Kunststück gelang der Mannschaft von Oliver Glasner **bereits in der vergangenen Spielzeit**. Trotz dieser erfreulichen Serie befinden sich die Grün-Weißen angesichts von **fünf Remis** momentan im **Mittelfeld des Tableaus**, der einzige Dreier gelang beim jüngsten Heimauftritt, dem **2:1 gegen Aufsteiger Bielefeld**.

Mit der **TSG 1899** kommt nun ein Gegner in die Volkswagen Arena, der einer **Wundertüte** gleicht. Beeindruckende Auftritte wie der **4:1-Erfolg gegen den Rekordmeister** Bayern München wechseln sich bei der Elf von Liga-Neuling Sebastian Hoeneß mit enttäuschenden Leistungen wie dem **jüngsten 1:3 in der Liga gegen Union Berlin** ab. Frisches Selbstvertrauen konnten die Kraichgauer aber gerade beim sehr souveränen **5:0-Erfolg in der Europa League** gegen den tschechischen Vertreter **Slovan Liberec** sammeln. Dass für die Hoffenheimer vor der nun **folgenden Länder-spielpause** überhaupt eine englische Woche mit internationalem Auftritt anstand, haben diese sich am **34. Spieltag der vergangenen Spielzeit** erarbeitet, als sie unsere Wölfe im allerletzten Moment vom begehrten **sechsten Tabellenplatz** stießen – und die **Glasner-Elf** dadurch durch die beschwerliche und letztlich **nicht erfolgreiche Qualifikation** musste.

Der verpasste internationale Wettbewerb ärgert **Daniel Ginczek** auch heute noch, wie der VfL-Angreifer in unserem **Interview** verrät. Der 29-Jährige hätte gegen die Sinsheimer zu gerne auf dem Rasen gestanden, zumal seine persönliche Trefferstatistik gegen die TSG mit **drei Treffern in vier Spielen** außerordentlich gut ist. Doch der immer wieder durch Verletzungen und Blessuren zurückgeworfene Ginczek konnte unter der Woche **nicht voll trainieren** – und muss seinen Teamkollegen somit ebenfalls von außen die Daumen drücken, dass die **außerordentlich gute Bilanz der Grün-Weißen** gegen die Blau-Weißen auch an diesem Sonntagnachmittag ausgebaut werden kann.

EURE REDAKTION

IMPRESSUM

Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg

Konzeption und Redaktion: Oliver Rickhof

Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig ·

Fotos: getty images, imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 6. November

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 7. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 06.11.2020	20.30	SV Werder Bremen – 1. FC Köln
Sa., 07.11.2020	15.30	RB Leipzig – SC Freiburg
Sa., 07.11.2020	15.30	1. FC Union Berlin – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 07.11.2020	15.30	1. FSV Mainz 05 – FC Schalke 04
Sa., 07.11.2020	15.30	FC Augsburg – Hertha BSC
Sa., 07.11.2020	15.30	VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt
Sa., 07.11.2020	18.30	Borussia Dortmund – FC Bayern München
So., 08.11.2020	15.30	VfL Wolfsburg – TSG 1899 Hoffenheim
So., 08.11.2020	18.00	Bayer 04 Leverkusen – Borussia Mönchengladbach

NÄCHSTER, 8. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Sa., 21.11.2020	15.30	FC Bayern München – SV Werder Bremen
Sa., 21.11.2020	15.30	Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg
Sa., 21.11.2020	15.30	TSG 1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart
Sa., 21.11.2020	15.30	FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg
Sa., 21.11.2020	15.30	DSC Arminia Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen
Sa., 21.11.2020	18.30	Eintracht Frankfurt – RB Leipzig
Sa., 21.11.2020	20.30	Hertha BSC – Borussia Dortmund
So., 22.11.2020	15.30	SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05
So., 22.11.2020	18.00	1. FC Köln – 1. FC Union Berlin

BUNDESLIGA-TABELLE*

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	 FC Bayern München	6	5	0	1	24:9	15	15
2	 Borussia Dortmund	6	5	0	1	13:2	11	15
3	 RB Leipzig	6	4	1	1	12:4	8	13
4	 Bayer 04 Leverkusen	6	3	3	0	10:5	5	12
5	 Borussia Mönchengladbach	6	3	2	1	9:8	1	11
6	 FC Augsburg	6	3	1	2	9:7	2	10
7	 1. FC Union Berlin	6	2	3	1	11:7	4	9
	 VfB Stuttgart	6	2	3	1	11:7	4	9
9	 SV Werder Bremen	6	2	3	1	8:8	0	9
10	 Eintracht Frankfurt	6	2	3	1	8:10	-2	9
11	 VfL Wolfsburg	6	1	5	0	5:4	1	8
12	 TSG 1899 Hoffenheim	6	2	1	3	10:10	0	7
13	 SC Freiburg	6	1	3	2	8:13	-5	6
14	 Hertha BSC	6	1	1	4	10:13	-3	4
15	 DSC Arminia Bielefeld	6	1	1	4	4:10	-6	4
16	 1. FC Köln	6	0	2	4	6:11	-5	2
17	 FC Schalke 04	6	0	2	4	3:20	-17	2
18	 1. FSV Mainz 05	6	0	0	6	5:18	-13	0

Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League,
Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs,
Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 6. November



Aktuelle Tabelle
im Web

LIEBLINGSGEGNER TSG

Der VfL verlor nur eines der vergangenen acht Spiele gegen Hoffenheim (drei Siege, vier Remis) und ist seit vier Duellen gegen die TSG unbesiegt (zwei Siege, zwei Remis). Die letzte Niederlage war ein 0:3 in Sinsheim im März 2018. Zudem gewannen die Kraichgauer nur eines der insgesamt zwölf Bundesliga-Gastspiele in Wolfsburg (fünf Remis, sechs Niederlagen) – mit 2:1 im Februar 2012.

VEREINSREKORD

Nur Dortmund kassierte bisher weniger Gegentore (zwei) als Wolfsburg (vier, wie Leipzig). Vier Gegentreffer nach sechs Bundesliga-Spielen sind Vereinsrekord für die Wölfe – das gelang zuvor nur in der vergangenen Saison.

ENDLICH AUCH ZUHAUSE?

VfL-Goalgetter Wout Weghorst erzielte fünf Tore in vier Bundesligaduellen mit Hoffenheim, nur gegen Düsseldorf traf der Niederländer im deutschen Oberhaus genauso oft. Alle fünf Treffer erzielte Weghorst allerdings in Sinsheim.



ANGSTGEGNER VfL

Die Hoffenheimer mussten ihre lange Rückreise nach Wolfsburg in den vergangenen acht Versuchen ohne Dreier antreten (vier Remis, vier Niederlagen). Nur gegen den FC Bayern München (16) und Bayer 04 Leverkusen (14) kassierte Hoffenheim überhaupt mehr Bundesliga-Niederlagen als gegen die Grün-Weißen (elf), und nur gegen den Rekordmeister Bayern gab es mehr Gegentore (58) als gegen die Wölfe (49).

WECHSELHAFT

Hoffenheim hat in den letzten vier Bundesliga-Spielen nur drei Tore erzielt und einen einzigen Punkt geholt. Nur Aufsteiger Bielefeld und Schlusslicht Mainz stehen mit null Punkten aus den Spieltagen 3 bis 6 noch schlechter da. In den ersten zwei Saisonspielen hatte es für die Hoeneß-Elf noch sieben Tore und sechs Punkte gegeben – unter anderem gelang ein beeindruckender 4:1-Erfolg gegen den FCB. Andererseits verlor die TSG saisonübergreifend lediglich eines der vergangenen zehn Bundesliga-Auswärtsspiele – mit 1:2 in Frankfurt am 3. Spieltag (dazu vier Siege und fünf Remis).

HOFFNUNGSTRÄGER KRAMARIC

Hoffenheim wartet auf die Rückkehr von Andrej Kramaric, der nach seinem Traumstart mit einer Corona-Infektion ausfiel. Ohne den Kroaten hat die TSG in dieser Saison noch keinen einzigen Sieg auf dem Konto und im Schnitt zwei Tore weniger pro Spiel erzielt (2,7 Tore pro Spiel mit Kramaric, 0,7 Tore pro Spiel ohne ihn). Der Unterschied bei den Punkten ist noch frappierender, mit zwei Punkten pro Spiel mit Kramaric gegen 0,3 Punkten pro Spiel ohne ihn.





Der vollelektrische ID.3

Jetzt Probe fahren



Volkswagen way to
ZERO

Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.

volkswagen.de/ID3



VfL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels	TOR	28	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	32	AUT
30	Niklas Klingner	TOR	25	GER
35	Lino Kasten	TOR	19	GER
2	William	ABW	25	BRA
4	Maxence Lacroix	ABW	20	FRA
5	Jeffrey Bruma	ABW	28	NED
6	Paulo Otavio	ABW	25	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	27	FRA
19	Kevin Mbabu	ABW	25	SUI
20	Ridle Baku	ABW	22	GER
25	John Anthony Brooks	ABW	27	USA/GER
34	Marin Pongracic	ABW	23	CRO/GER
7	Josip Brekalo	MIT	22	CRO
8	Renato Steffen	MIT	28	SUI
10	Yunus Malli	MIT	28	TUR/GER
11	Felix Klaus	MIT	28	GER
14	Admir Mehmedi	MIT	29	SUI
23	Josuha Guilavogui (C)	MIT	30	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	23	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	26	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	26	GER
40	Joao Victor	MIT	26	BRA
9	Wout Weghorst	ANG	28	NED
21	Bartosz Bialek	ANG	18	POL
17	Maximilian Philipp	ANG	26	GER
29	Omar Marmoush	ANG	21	EGY
33	Daniel Ginczek	ANG	29	GER
	Oliver Glasner		Trainer	

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität



TSG 1899 HOFFENHEIM

Nr.	Name	P	A	N
1	Oliver Baumann	TOR	30	GER
12	Philipp Pentke	TOR	35	GER
37	Luca Philipp	TOR	19	GER
2	Joshua Brenet	ABW	26	NED
3	Pavel Kaderabek	ABW	28	CZE
4	Ermin Bicakcic	ABW	30	BIH/GER
5	Konstantinos Stafylidis	ABW	26	GRE
6	Havard Nordtveit	ABW	30	NOR
15	Kasim Adams	ABW	25	GHA
17	Ryan Sessegnon	ABW	20	ENG
21	Benjamin Hübner (C)	ABW	31	GER
22	Kevin Vogt	ABW	29	GER
25	Kevin Akpoguma	ABW	25	NGA/GER
32	Melayro Bogarde	ABW	18	NED
38	Stefan Posch	ABW	23	AUT
8	Dennis Geiger	MIT	22	GER
11	Florian Grillitsch	MIT	25	AUT
14	Christoph Baumgartner	MIT	21	AUT
16	Sebastian Rudy	MIT	30	GER
18	Diadie Samassekou	MIT	24	MLI
20	Mijat Gacinovic	MIT	25	SRB
7	Jacob Bruun Larsen	ANG	22	DEN
9	Ihlas Bebou	ANG	26	TOG
10	Munas Dabbur	ANG	28	ISR
19	Ishak Belfodil	ANG	28	ALG/FRA
23	Sargis Adamyan	ANG	27	ARM
27	Andrej Kramaric	ANG	29	CRO
29	Robert Skov	ANG	24	DEN
33	Joao Klauss	ANG	23	BRA
35	Maximilian Beier	ANG	18	GER
	Sebastian Hoeneß		Trainer	

- **VfL Wolfsburg:** Arnold, Schlager (je 2), Brooks, Gerhardt, Guilavogui, Otavio, Philipp (je 1)
- **TSG 1899 Hoffenheim:** Posch (3), Baumgartner, Geiger (je 2), Baumann, Bebou, Bicakcic, Gacinovic, Grillitsch, Kaderabek, Kramaric (je 1)
- **TSG 1899 Hoffenheim:** Skov (gesperrt)

BESTE TORSCHÜTZEN*

Weghorst (2), Arnold, Baku, Brekalo, (je 1)

Kramaric (6), Dabbur (2), Bicakcic, Geiger (je 1)

BESTE TORVORLAGEN*

Arnold, Baku, Mehmedi, Philipp (je 1)

Adamyan, Baumgartner, Bebou, Gacinovic, Geiger, Rudy (je 1)

NACHGEFRAGT DANIEL GINCZEK

Daniel Ginczek, erst drei Pflichtspieleinsätze und knapp 100 Bundesliga-Minuten stehen für dich in dieser Saison zu Buche. Wie frustriert bist du über die derzeitige persönliche Situation und wie steht es um deinen Fitnesszustand?

Daniel Ginczek: Wir haben jetzt zweieinhalb Monate in dieser Saison gespielt und wenn ich auf meine Einsatzzeiten gucke, kann ich damit natürlich nicht zufrieden sein. Am Anfang der Saison war ich bereit, wir hatten ja auch keine lange Pause. Ich habe dann das Donekz-Spiel im August noch absolviert und hatte dann in der Vorbereitung rund um das Testspiel gegen Köln muskuläre Probleme, so dass ich aussetzen musste. Danach war ich eigentlich mit wenigen Unterbrechungen von ein, zwei Tagen kontinuierlich im Training – und hatte schon das Gefühl, fit zu sein. Da hatte ich mir schon viel mehr Einsätze erhofft. Denn natürlich ist es nicht mein Anspruch, fünfmal in Folge auf der Bank zu sitzen. Aktuell habe ich leider wieder leichtere Probleme und hoffe nun, so schnell wie möglich wieder ins Training einsteigen zu können, gesund zu bleiben und dann auch wieder auf meine Einsätze zu kommen.

Was hast du dir für diese Saison mit der Mannschaft vorgenommen?

Daniel: Wir wollen wieder dahin, wo wir letztes Jahr waren: in die Europa League. Ich glaube, es hat uns allen Spaß gemacht zu reisen, weniger zu trainieren und viel zu spielen. Ich denke schon, dass man gerade durch internationale Erfolge auch eine besondere Dynamik in der Mannschaft entwickeln und diese in die Bundesligaspiele mitnehmen kann. Zudem hat man nach Niederlagen nicht lange Zeit darüber nachzudenken, weil dann schon das nächste Spiel ansteht. Deshalb muss es für uns als Mannschaft wieder das Ziel sein, unter die Top Sechs zu kommen.

Und persönlich?

Daniel: Persönlich ist mein oberstes Ziel, gesund zu bleiben. Ich hatte mir einiges für diese Saison vorgenommen. Jedes Spiel zu spielen, werde ich jetzt aber nicht mehr schaffen (lacht). Aber ich möchte der Mannschaft mit meinen Stärken helfen und mit Toren dazu beitragen, dass wir erfolgreich sind. Dass ich das kann, habe ich in der Vergangenheit bewiesen. Klar kann es aufgrund meiner Vorgeschichten immer auch mal wieder sein, dass ich ein oder zwei Tage brauche, wenn ich muskulär etwas habe. Ich glaube, ich habe die volle Rückendeckung der sportlichen Leitung, mir dann auch die notwendige Zeit zu nehmen. Klar ist aber auch, dass es das Ziel sein muss, jedes Training mitzumachen und dann auch wieder regelmäßig zu spielen.

Auch vor und nach deinem monatelangen Ausfall in der letzten Spielzeit aufgrund von Rückenproblemen hattest und hast du immer wieder mit kleineren Blessuren zu kämpfen, die ein kontinuierliches Training erschweren. Hast du eine Erklärung für deine lange Krankenakte in deiner bisherigen Karriere?

Daniel: Mit Sicherheit gibt es auch Dinge, die körperlich veranlagt sind. Die kann man nicht ändern. Wenn man eine angeborene Schwäche hat, muss man versuchen, sie so gut es geht auszugleichen. Ich bin keiner, der eineinhalb Stunden zum Training geht und dann nichts mehr macht. Im Gegenteil: Ich achte schon sehr viel auf meinen Körper – auch außerhalb des Fußballs. Gerade in den Reha-Phasen habe ich sehr intensiv gearbeitet, um schnell wieder Anschluss zu finden. Dass Spieler immer mal wieder für ein paar Tage rausgenommen werden, ist mittlerweile üblich im Fußball – gerade in Corona-Zeiten, wo der Zeitplan recht eng gestrickt war mit den Qualifikationsspielen für die Euro League. Vor allem ist es ja nicht so, dass man dann nichts macht in dieser Zeit, sondern



man trainiert ja individuell. Und da läuft man teilweise auch nicht weniger als im Training. Klar ersetzt es nicht das Mannschaftstraining, aber es ist ja nicht so, dass man dann nur beim Physio ist und sich pflegen lässt.

Ihr seid nach sechs Spielen noch ungeschlagen, bisher steht aber auch nur ein Dreier zu Buche. Wie beurteilst du den Saisonstart?

Daniel: Momentan sind wir gemeinsam mit Leverkusen das einzige ungeschlagene Team. Natürlich willst du grundsätzlich jedes Spiel gewinnen, aber ein Punkt in Leverkusen oder Freiburg ist am Ende auch nicht so verkehrt. Doch es gab eben auch ein, zwei Spiele, in denen man hinterher sagen musste: Damit dürfen wir nicht zufrieden sein. Ich verliere lieber mal zwei Spiele und gewinne dann drei – dann ist die Punktausbeute besser.

Gibt eine solche Serie der Fußballerseele eher Selbstvertrauen, schwer zu schlagen zu sein oder verunsichert sie eher, da das Gewinnen gerade so schwerfällt?

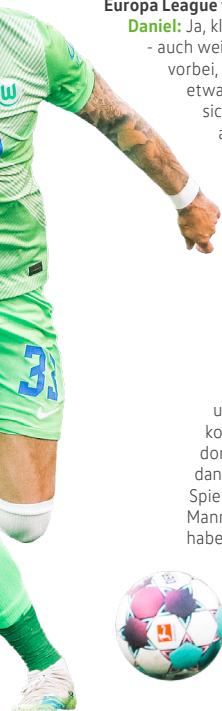
Daniel: Sicher von beidem etwas. Erstmal ist es ein gutes Zeichen, dass wir in dieser Saison defensiv sehr sicher stehen. Ein schlechteres Zeichen ist es, dass wir nicht so viele Tore schießen. Ich habe aber schon öfter gesagt: Es liegt nicht nur an den Offensiven. Es gehören elf Spieler dazu, die angreifen. Genauso wie mittlerweile der Stürmer der erste ist, der verteidigt – und umgekehrt. Wenn es vorne nicht funktioniert, muss dann eben mal wie in Berlin ein **Ridle Baku als Torschütze** 🙌 aushelfen. Das macht eine Mannschaft natürlich auch unberechenbar.

Die TSG Hoffenheim hat euch in der vergangenen Saison am letzten Spieltag noch den sechsten Platz – und damit die direkte Qualifikation für die Gruppenphase der Europa League weggeschnappt. Ist das ein zusätzlicher Motivationsschub?

Daniel: Ja, klar. Natürlich hängt so etwas nach, das ist einfach so als Fußballer - auch weil man nicht unendlich Zeit hat, denn die Karriere ist schneller vorbei, als man denkt. Jedes Jahr, in dem man in Europa dabei ist, ist etwas Besonderes. Das haben sie uns genommen. Aber sie haben es sich auch verdient, weil sie letztendlich vor uns standen. Sie haben am am letzten Spieltag in Dortmund gewonnen, von daher glaube ich, dass wir eher noch eine Rechnung mit Dortmund offen haben. Nichtsdestotrotz wollen wir das Spiel gewinnen – und uns dadurch auch ein wenig rächen für Europa.

Mit der TSG kommt ein unberechenbarer Gegner, der nach starkem Saisonstart zuletzt Federn bzw. Punkte lassen musste. Wie schätzt du die Kraichgauer ein und wie zuversichtlich bist du, was einen Wölfe-Sieg angeht?

Daniel: Sie sind furios in die Saison gestartet – und haben gerade auch mit Kramaric einen sehr torgefährlichen Spieler, der die letzten Wochen dann aber nicht immer gespielt hat, weil er unter anderem auch Covid-19-positiv war. Es wäre für uns natürlich kein Nachteil, wenn er nicht spielt. Was uns zu Gute kommen könnte, ist, dass wir , wie sich Mannschaften fühlen, die donnerstags noch in der Euro League ranmüssen. Natürlich sind dann auch mal die Beine schwer, was mir mit unserer Intensität im Spiel ausnutzen müssen. Wir müssen sehen, dass wir die lauffähigere Mannschaft sind und vielleicht an diesem Tag die größere Physis haben. Wir haben es in der letzten Saison trotz Doppelbelastung ganz gut hinbekommen, haben aber auch gemerkt, dass es dann nicht in jedem Spiel bis zum Anschlag ging. Das werden wir versuchen auszunutzen. Aber klar ist auch, dass die Hoffenheimer nicht zu unterschätzen sind und an einem guten Tag jeden schlagen können. An einem nicht so guten Tag können sie aber auch gegen jeden verlieren.



DAS LETZTE DUELL

TSG 1899 Hoffenheim: Baumann – Posch, Bicakcic (46. Zuber), Hübner – Kaderabek, Grillitsch (74. Dabbur), Skov, Rudy (46. Bruun Larsen), Samassekou – Baumgartner, Kramaric
VfL Wolfsburg: Casteels – Mbabu, Knoche, Brooks, Roussillon – Guilavogui, Arnold, Steffen (69. Brekalo), Schlager, Mehmedi (87. Klaus) – Weghorst (90.+1 Ginczek)
Gelbe Karten: Rudy, Hübner/Arnold, Weghorst
Tore: 0:1 Weghorst (18.), 1:1 Baumgartner (45.), 1:2 Weghorst (52.), 2:2 Kramaric (60.), 2:3 Weghorst (71.)
Schiedsrichter: Sören Storks (Velen)
Zuschauer: 22.506 in der PreZero-Arena in Sinsheim



22. Spieltag
15.02.2020

2:3

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

22.10.2020

25.10.2020

01.11.2020

 : 
 Bundesliga
 4. Spieltag
 Borussia
 M'gladbach
 Auswärts

 : 
 Bundesliga
 5. Spieltag
 DSC Arminia
 Bielefeld
 Heim

 : 
 Bundesliga
 6. Spieltag
 Hertha BSC
 Auswärts

1:1 (0:0)

2:1 (2:0)

1:1 (1:1)

DIE LETZTEN SPIELE DER TSG 1899 HOFFENHEIM

29.10.2020

02.11.2020

05.11.2020

 : 
 UEFA EL
 Gruppenphase
 KAA Gent
 Auswärts

 : 
 Bundesliga
 6. Spieltag
 1. FC Union
 Berlin
 Heim

 : 
 UEFA EL
 Gruppenphase
 FC Slovan
 Liberec
 Heim

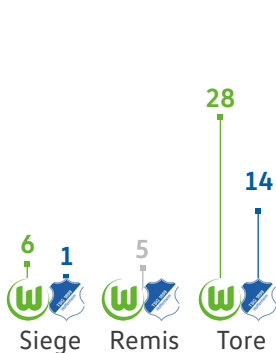
1:4 (0:1)

1:3 (0:0)

5:0 (2:0)

HEIMBILANZ*

GESAMTBILANZ*



AKTUELLES IM WEB



90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz zum Spiel mit Oliver Glasner.



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz zum Spiel mit Sebastian Hoeneß



WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 15 Uhr überträgt das „Wölferadio Arena live“ kompetent und emotional über die Partie gegen Hoffenheim – dieses Mal unterstützt von VfL-Legende Roy Präger.



75 JAHRE

AKTUELLES

MATCHCENTER

TEAMS



ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER

DES VfL WOLFSBURG

interwetten
Sportwetten



VfL WOLFSBURG